

Volkszeitung

Ausgabe A

für den rheinisch-westfälischen Industriebezirk

63. Jahrgang

Bochumer Volkszeitung

Fortes in fide!

Bochumer Stadtanzeiger

Westfälische Volkszeitung

verbunden mit den Bezirksausgaben B und C für Essen, Steele, Hattingen und Wattenscheid
Geschäftsstelle und Redaktion: Bochum, Mühlenstraße 12-14 / Fernruf 64746-64748

Nr. 211

Mittwoch, den 12. September (Suido)

1934

Neuregelung unserer Außenwirtschaft

Ministerialdirektor Sarnow erläutert die Aufgaben der Ueberwachungsstellen bei Einfuhrgeschäften
Bevorzugte Behandlung der Ausfuhrindustrie — Förderung der Kompensationsgeschäfte

Freigrenze jetzt 10 Mark

BRN, Berlin, 11. Sept. Zur künftigen Regelung der deutschen Außenwirtschaft machte in Vertretung des mit der Führung der Geschäfte des Reichswirtschaftsministeriums beauftragten Reichsbankpräsidenten Dr. Schacht Ministerialdirektor Sarnow vor Vertretern der deutschen Presse folgende Ausführungen:

In seiner Leipziger Rede vom 26. August dieses Jahres hat der mit der Führung der Geschäfte des Reichswirtschaftsministeriums beauftragte Reichsbankpräsident Dr. Schacht die Notwendigkeit einer Neuregelung der deutschen Außenwirtschaft betont und die Grundzüge einer solchen Neuregelung entworfen. Er hat gleichzeitig angekündigt, daß die zuständigen Stellen damit beschäftigt seien, die Methoden auszuarbeiten, um unsere Einfuhr in Uebereinstimmung mit unseren Zahlungsmöglichkeiten zu bringen. Diese Arbeiten sind nunmehr abgeschlossen.

Die Neuregelung, die ein einheitliches Ganzes darstellt, ist in folgenden fünf Verordnungen und Erlassen niedergelegt:

1. In der bereits veröffentlichten Verordnung über den Warenverkehr vom 4. September 1934;
2. In der bereits veröffentlichten Verordnung über die Errichtung von Ueberwachungsstellen vom 4. September 1934;
3. In einer Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Devisenbewirtschaftung, die alsbald veröffentlicht wird;
4. In einem Rundschreiben der Reichsstelle für Devisenbewirtschaftung an die Ueberwachungsstellen, das noch heute den Ueberwachungsstellen zugeht und demnächst veröffentlicht werden wird;
5. In einem Erlass des Reichsministers der Finanzen, der demnächst im Reichs-Gesetzblatt veröffentlicht werden wird.

Außerdem sind in dem bereits veröffentlichten Rundschreiben Nr. 104/34 der Reichsstelle für Devisenbewirtschaftung vom 1. September dieses Jahres die maßgebenden Gesichtspunkte über Warenverkehrs- und Verrechnungsangelegenheiten niedergelegt.

Die Neuregelung sieht folgendes vor: Zu den bereits bestehenden elf Ueberwachungsstellen treten zehn neue Ueberwachungsstellen hinzu. Ferner werden vier Reichsstellen für landwirtschaftliche Erzeugnisse — unter Beibehaltung ihrer bisherigen Aufgaben — als Ueberwachungsstellen bestimmt, so daß die Zahl der Ueberwachungsstellen sich nunmehr auf 25 beläuft. Der seit März dieses Jahres beschlossene Weg, einen immer größeren Kreis von Einfuhrwaren in die Ueberwachung einzubeziehen, hat mit dieser Regelung seinen Abschluß gefunden, indem nunmehr alle Einfuhrwaren zu „überwachten“ Waren werden.

Auf Grund der Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Devisenbewirtschaftung werden die Ueberwachungsstellen mit Wirkung vom 24. September dieses Jahres ab, soweit die Bezahlung der Einfuhr von Waren aus dem Ausland in Frage steht, an Stelle der Devisenstellen Organe der Devisenbewirtschaftung. Sie unterstehen in dieser Hinsicht der Reichsstelle für Devisenbewirtschaftung.

Die Ueberwachungsstellen erhalten vom 24. September ab für Einfuhrgeschäfte Devisenbescheinigungen, die den Zollstellen bei der Abfertigung der Einfuhrwaren vorzulegen sind und in Verbindung mit einer von der Zollstelle auszufüllenden Bescheinigung zur Leistung von Zahlungen für die Einfuhr berechnen. Nur wer im Besitz einer solchen Devisenbescheinigung ist, kann damit rechnen, daß er die Möglichkeit zur Bezahlung der Einfuhr erhält.

Die bisher von den Zollstellen für die Bezahlung der Einfuhr erteilten Devisenbescheinigungen und das nur als Uebergangsregelung gedachte angewiesene bisherige Repartierungsverfahren fallen weg. Die Einfuhr von Waren, für die eine Devisenbescheinigung nicht erteilt ist, ist nicht verboten, jedoch kann der Einfuhrer unter den gegenwärtigen Verhältnissen keinesfalls damit rechnen, daß er die Möglichkeit zur Bezahlung in absehbarer Zeit erhält. Um zu verhindern, daß Zahlungen unter Verstoß gegen die Devisenbestimmungen erfolgen, sind die Zollstellen angewiesen, Einfuhr ohne Devisenbescheinigung an den zuständigen Ueberwachungsstelle zu melden.

Um nach Möglichkeit die gesamte Einfuhr durch die Ueberwachungsstellen zu erfassen, wird die Freigrenze von 50 RM, soweit die Bezahlung der Waren Einfuhr in Frage steht, auf 10 RM herabgesetzt.

Auf der anderen Seite ist für gewisse Einfuhren von minderer Bedeutung eine Sonderregelung getroffen worden. Soweit in diesen Fällen eine Zahlung über die Freigrenze von 10 Mark hinaus geleistet

werden muß, bleiben die Devisenstellen auch weiterhin für die Erteilung von Genehmigungen zuständig.

Neben Devisenbescheinigungen, die zur sofortigen Bezahlung der eingeführten Waren berechnen, werden auch Devisenbescheinigungen, bei denen die Bezahlung der eingeführten Waren erst später erfolgt, in Form von verbindlichen Zusagen erteilt werden. In welchem Umfang Devisenbescheinigungen von den Ueberwachungsstellen auszugeben werden können, wird laufend von dem Reichswirtschaftsministerium und dem Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft — von jedem für seinen Geschäftsbereich — im Einvernehmen mit dem Reichsbankdirektorium festgestellt werden.

Devisenbescheinigungen sind auch dann erforderlich, wenn die Einfuhr in Reichsmark über Zahlungen und Verrechnungsabkommen bezahlt wird. Es ist vorzuziehen, daß bei der Ausfuhr von Devisenbescheinigungen den vertraglichen Bindungen, die Deutschland gegenüber dem Ausland eingegangen ist, Rechnung getragen wird. Anträge auf Erteilung von Devisenbescheinigungen sind an die für die einführende Ware zuständige Ueberwachungsstelle zu richten. Benötigt eine Firma zur Herstellung einer Ware mehrere Einfuhrwaren, die unter die Zuständigkeit verschiedener Ueberwachungsstellen fallen, so kann der Antrag an die der herzustellende Fertiger zuständige Ueberwachungsstelle gerichtet werden. Die näheren Einzelheiten ergeben sich aus dem Eingangs erwähnten Rundschreiben an die Ueberwachungsstellen. Bei Waren, die handelsüblich durch den Einfuhrhandel eingeführt werden, werden die Devisenbescheinigungen, soweit die Einfuhr nicht zentral erfolgt, grundsätzlich nur an den Einfuhrhändler abgegeben. Darüber hinaus ist auch bei anderen Waren vorgesehen, daß die Devisenbescheinigung auf einen Einfuhrhändler ausgestellt werden kann.

Bei der Erteilung der Devisenbescheinigungen für Rohstoffe und Halbfabrikate wird oberster Grundsatz sein, daß die Versorgung des Exportes mit den erforderlichen Rohstoffen und Halbfabrikaten unter allen Umständen sichergestellt wird.

In diesem Zweck werden Anträge, bei denen die einführende Ware in verarbeitetem Zustand wieder ausgeführt wird, vor allen anderen Anträgen berücksichtigt.

Alle diese Maßnahmen sollen dazu beitragen, daß das größtmögliche Maß an Sicherheit für die Bezahlung der Einfuhr geschaffen wird.

Außerdem bedeutet die Neuregelung, die kaufmännische Initiative auf dem Gebiet der Kompensationsgeschäfte in größerem Umfang zur Entlastung zu bringen.

Um die Durchführung derartiger Geschäfte durch eine beschleunigte Erteilung der erforderlichen Genehmigungen zu fördern, ist durch Rundschreiben der Reichsstelle für Devisenbewirtschaftung Nr. 104/34 vom 1. September dieses Jahres ein vereinfachtes Genehmigungsverfahren in Kraft gesetzt worden. Mit der Erteilung der Genehmigung werden vom 24. September dieses Jahres an die Ueberwachungsstellen beauftragt werden.

Kurz darauf kam etwa 300 Meter hoch das Luftschiff „Graf Zeppelin“ vorbeigeflogen.

„Ein Arm erhob sich zum Zeichen des Grußes, und anschließend richteten sämtliche ausländischen und französischen Offiziere, Soldaten, Journalisten und Schiffsbesatzungen den gleichen schneidenden Gruß an den Helden der Lüste, der seinen Weg gleichgültig fortzusetzen schien.“

„Graf Zeppelin“ wieder in der Heimat
BRN, Friedrichshafen, 11. Sept. Das Luftschiff „Graf Zeppelin“ ist Dienstagvormittag unter Führung von Kapitän Lehmann von seiner 7. diesjährigen Südamerikafahrt nach Friedrichshafen zurückgekehrt und ist um 10.42 Uhr auf dem Werftgelände aland.

Am 10. September 1934 fand als Abschluß des Parteitagess eine große Reichswehrveranstaltung auf dem Nürnberger Zeppelinfeld statt. — Bild zeigt: den Vorbeimarsch der Reichswehr vor Hitler. Oben links: Bild auf die Tribüne; von rechts: Reichswehrminister Generaloberst von Blomberg, der Führer und Reichsminister General Göring.

Rings um Genf

Diplomatenreisen nach Rom — Mussolinis Donaupolitik

Die italienische Politik wendet ihr Gesicht immer entschiedener dem Donauraum zu, wobei vorläufig noch offen bleibt, wie weit der Blick darüber hinaus den Balkan umfaßt. Jedenfalls sind folgende Tatsachen festzuhalten: Die römischen Protokolle vom März 1934, die eine Art politischer und wirtschaftlicher Interessengemeinschaft zwischen Italien, Deutschland und Ungarn begründeten, sind inzwischen durch ergänzende Abmachungen mit Deutschland vervollkommen worden. Gleichzeitig sind die anderen am Donauraum interessierten Staaten mit nicht mißzuverstehender Geheiß aufgefordert worden, sich an dem durch diese Protokolle geschaffenen Dreieckspakt wenigstens auf wirtschaftlichem Gebiete zu beteiligen. Die Kleine Entente hat den römischen Pakt zunächst mit einigem Mißtrauen betrachtet. Man hört aber jetzt, daß in Genf mindestens mit der tschechoslowakischen Verhandlungen über ihren Beitritt geführt werden sollen, und es scheint, daß die tschechoslowakische Regierung heute ernstlich geneigt ist, ihre Beteiligung in Erwägung zu ziehen. Auch wenn die zu treffenden Abmachungen im wesentlichen handelspolitischer Art sein würden, so wird die Einstellung in Prag zu ihnen doch durch allgemein politische Überlegungen bestimmt. Es erscheint den tschechoslowakischen Staatsmännern zweckmäßig, an der von Italien entworfenen und, wie es nicht anders sein kann, mehr oder weniger gefährlichen Donauabmachung aktiv beteiligt zu sein, wenn aus keinem anderen Grunde, dann wenigstens aus dem, die Entwidlung dieses Gebietes, das sich, sicherlich zum Leidwesen des ungarischen Partners, in der Richtung einer antirevolutionären Status quo-Sicherung orientiert, beobachten zu können.

Dah aber auch der Balkan sich von dieser nach dem Donauraum ausstrahlenden italienischen Politik unmittelbar berührt fühlt, wird daran erkennbar, daß Herr Titulescu, der rumänische Außenminister, im Anschluß an die Genfer Völkerbundstagung nach Rom fahren wird und daß man dort diesem Besuch außerordentliche Bedeutung beimißt. Auch Herr Benesch, der Leiter der tschechoslowakischen Außenpolitik, wird in Rom vorpreden. Man sagt, der Grund für diese Besuche sei die Neuregung, die ein bevorstehendes Abkommen zwischen Frankreich und Italien, das auch die Verhältnisse im Donauraum und auf dem Balkan zum Gegenstand haben soll, in den Kreisen der Kleinen Entente ausgelöst hat. Das wäre verständlich. Die Kleine Entente hatte es bisher nur mit Frankreich zu tun, das ihre ersten Schritte in die europäische Politik als mächtiger Schutzpatron beitrete und demgegenüber die Kleine Entente allmählich eine umso gefestigtere Stellung gewann, als sie selber zu einem Stützpunkt der französischen Diplomatie geworden war. Die enge Verbindung, die sich mittlerweile zwischen Paris und Moskau vollzogen hat, macht Frankreich der Kleinen Entente gegenüber etwas unabhängiger. Wenn nun für die

Die französische Armee begrüßt „Graf Zeppelin“

Beginn der französischen Offmanöver — Das Luftschiff über dem Manöverfeld

BRN Paris, 11. Sept. Kriegsminister General Petain ist in Val D'Aon zur Teilnahme an den großen Manövern eingeladen, die um Befancon unter der Oberleitung des Generals Berling Dienstagsgruß begonnen haben. Der französische Luftfahrtminister, General Denain, wird an den Offmanövern ebenfalls teilnehmen. Er verläßt im Laufe des Nachmittags die Hauptstadt in einem von ihm selbst geführten Flugzeug.

Der Sonderberichterstatter des „Paris Mid“ erwähnt in einem Stimmungsbild, daß in dem Augenblick, in dem der deutsche Militärattaché General Rühlenthal mit einigen ausländischen Kollegen auf dem Manövergelände eingetroffen war, plötzlich das Surren mächtiger Motore vernehmbar wurde.

Reichswehr-Parade vor Hitler in Nürnberg



Am 10. September 1934 fand als Abschluß des Parteitagess eine große Reichswehrveranstaltung auf dem Nürnberger Zeppelinfeld statt. — Bild zeigt: den Vorbeimarsch der Reichswehr vor Hitler. Oben links: Bild auf die Tribüne; von rechts: Reichswehrminister Generaloberst von Blomberg, der Führer und Reichsminister General Göring.

Für eilige Leser

In Split (Spalato) kam es am Montag zu einem schweren Zwischenfall wegen eines Vortrages des italienischen Markgrafen Balbo, der Split besuchte und dem dortigen italienischen Klub Anlaß zu feierlichen Kundgebungen für Italien gegeben hat. Die Südslawen antworteten mit Gegenkundgebungen. Balbo mußte fluchtartig die Stadt verlassen. Die Polizei hat mehrere Verhaftungen vorgenommen.

Ministerpräsident Göring und Reichsführer der SS, Himmler, haben am Dienstag in den Mittagsstunden in Nürnberg den Rückflug nach Berlin angetreten.

In der Nähe von Grode wurde am Dienstag früh der erste Spatenstich zur Reichsautobahn Göttingen-Kassel getan.

Der letzte Tag des Nürnberger Parteitagess hat in der französischen Presse große Beachtung gefunden. Besonders wird das alte Einvernehmen zwischen Reichswehr und Partei hervorgehoben. Die Londoner Presse bewundert vor allem die große organisatorische Reife des Nürnberger Parteitagess und hebt ebenfalls die Vorführungen der Reichswehr hervor.

In der Preussisch-Schlesischen Klassenlotterie wurde am Dienstag das Große Los gezogen, das mit einer Million Reichsmark auf die Nummer 276 123 fiel.

Der Präsident des Deutschen Roten Kreuzes, der Herr von Robur, hat dem Präsidenten des amerikanischen Roten Kreuzes die höchste Klasse der deutschen Roten Kreuz-Medaille überreicht.

● 1 ● 2 **2m** 3 4 5

Es fallen aus: Eilzug 306 Sa nach Koblenz:
 Banne-Wedel-Ebf. ab 11.26 Uhr, Weissenkirchen-Ebf.
 1.26, Effen-Ebf. 11.55, Koblenz an 12.06.

mikrofilm
service
münster + g. gutt KG - gerst gutt KG -
essen + köln otto-hahn-strasse 21 postfach 4102 49-4800 münster, löwen

Die amerikanische Herren-Einzelmeisterschaft in
Forest Hills ist bis zur Vorkladrunde gediehen, die
von Perry, Wood, Kirby und Allison bestritten wird.

